

Stadt Jena weist Kritik zurück – Geld vollständig für Schulsozialarbeit eingesetzt

06.01.2020, 10:58

JENA. Die Stadtverwaltung widerspricht Kritik des Landtagsabgeordneten Wolf (Linke). Jena engagiere sich in besonderem Maße.



Konflikte auf dem Schulhof: Experten setzen auf die Schulsozialarbeit, um viele Probleme zu lösen.
Foto: Oliver Berg / dpa

Die Stadt Jena gibt die gesamten Fördermittel, die das Land für Schulsozialarbeit zur Verfügung stellt, auch für Schulsozialarbeit aus. Das sagte die Jugendhilfeplanerin Nicole Warthemann. Der Landtagsabgeordnete der Linken, Torsten Wolf, behauptete in der vergangenen Woche das Gegenteil.

Hintergrund ist die Nachricht, dass **die Stadt für das Haushaltsjahr 2020 vom Land fast 1,2 Millionen Euro und damit 631.518 Euro mehr als im Vorjahr für die Schulsozialarbeit erhalte (wir berichteten)**. Unverständlich sei es, dass die Stadt nur 548.832 Euro einsetze, kritisierte Wolf. Das stimmt offenbar nicht, wie Warthemann erläuterte. Da diese Mittel nicht die Gesamtkosten für Schulsozialarbeit in der Stadt Jena deckten, seien zusätzliche Mittel aus dem kommunalen Haushalt notwendig. Dieses Geld habe der Jugendhilfeausschuss des Stadtrates im Rahmen des Jugendförderplanes 2019/2020 zur Verfügung gestellt. Mit der kurzfristigen Erhöhungen der Landesmittel für das Jahr 2020 veränderten sich Kosten und Personalausstattung, so dass der Verwaltung die konkreten Planzahlen noch nicht vorliegen. „An der Grundaussage ändert dies allerdings nichts: Die Kosten für die Stadt sind höher als der finanzielle Zuschuss des Landes.“

OTZ Newsletter

Täglich wissen, was in meiner Region los ist

E-Mail-Adresse

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich den [Werberichtlinien](#) zu.

Das zeige beispielhaft der im Dezember 2018 beschlossene Jugendförderplan 2019/20 – hier wurde für das Jahr 2019 mit folgenden Kennziffern geplant: Den Ausgaben in Höhe von 1,3 Millionen Euro standen Einnahmen aus dem

Landesprogramm in Höhe von 566.624 gegenüber. „Somit wurde im Jahr 2019 eine Summe von 777.993 Euro aus dem kommunalen Haushalt der Stadt Jena für diese wichtige Aufgabe bereitgestellt“, sagte die Stadtsprecherin Roswitha Putz. Im Vergleich zu den meisten Thüringer Kommunen engagiere sich die Stadt Jena somit in besonderem Maße für die Umsetzung von Schulsozialarbeit.

Jena finanziert die Schulsozialarbeit seit 1996, lange bevor das Land im Jahr 2013 begonnen hat, sich finanziell an dieser Aufgabe zu beteiligen. Die Mittel des Landes wurden seither zu einem großen Teil zur besseren personellen Ausstattung der bestehenden Ressourcen verwendet.

[Zu den Kommentaren](#)